Biotopname
Degradierter Halbtrockenrasen 500m NO von Klein Lantow

	X				

TK10 0406 - 214 - **Biotop-Nr.** 4001

Anschluß in TK

				-				
				-				
				-				

Standort /Geologie
Lehmiger Hang

Naturraum 300 Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz

	Film-Nr.		Bild-Nr.
Luftbild-Nr.	161	-	0570
		-	
Größe in ha	0	,	9819
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Laage, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
07483

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode	
Code	T H D	G M W									
%	7 0	3 0									

Vegetationseinheiten
Tüpfelhartheu-Schafschwingel-Rasen, Rainfarn-Knaulgras-Rasen

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Das Gebiet ist etwa 500m nordöstlich von der Ortsmitte Klein Lantow auf dem Südhang eines Hügels mit dem Flurnamen "Kalter Berg" gelegen. Es ist Bestandteil einer größeren extensiv genutzten Grünlandfläche. Der lehmige, trockene Hang mittlerer Nährkraft besitzt zu 70% eine halbtrockenrasenartige Vegetation. Der Tüpfelhartheu-Schafschwingel-Rasen enthält neben den Trockenrasenarten Kleines Habichtskraut, Schafschwingel, Kleiner Wiesenknopf und Kleiner Ampfer auch Ruderalarten wie Glatthafer und Gemeine Kratzdistel. Auf stärker eutrophierten Standorten am Rande und im Osten der Fläche ist hingegen der Rainfarn-Knaulgras-Rasen zu finden. Eine geringfügig stärkere Humusanreicherung bewirkt hier eine etwas bessere Wasserversorgung der Vegetation. Soweit abschätzbar ist der Biotopkomplex aktuell nicht gefährdet. Eine Düngung des Gebietes sollte vermieden werden, die extensive Beweidung unbedingt beibehalten werden.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0406 - 214 - **Biotop-Nr.** 4001

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
	g	Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
k		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
	g	trocken
k		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
	g	Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
k		SO
	g	S
k		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
	g	Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Festuca cf ovina agg.

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Arrhenatherum elatius	Daucus carota	Dactylis glomerata	Hypericum perforatum
Brachythecium albicans			

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Achillea millefolium	Artemisia campestris	Arenaria cf serpyllifolia	Cirsium vulgare
Carex hirta	Hieracium pilosella	Geranium pusillum	Plantago lanceolata
Rumex acetosella	Sanguisorba minor	Tanacetum vulgare	Trifolium arvense
Erophila verna	Homalothecium lutescens		

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 28.03.2001

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke

Foto: 1

Folgeseiten: 0